

Vorbereitet auf den Blackout?

Stadt Hemmingen erarbeitet **NOTFALLKONZEPT** bei gravierenden Stromausfällen – Feuerwehrgerätehäuser besonders wichtig

HEMMINGEN. Die Stadt Hemmingen erarbeitet ein Notfallkonzept für länger andauernde Stromausfälle. Das teilte die Stadtverwaltung auf Anfrage von DUH-Ratsherr Steven Maaß mit. Maaß wollte nach den Stromausfällen Mitte und Ende September in Tausenden Hemminger Haushalten wissen, ob die Stadt auf größere Notfälle vorbereitet ist. Laut Verwaltung wird das sogenannte Blackoutkonzept gerade intern abgestimmt. Zentrale Bedeutung bekommen die Feuerwehrgerätehäuser, die als Leuchttürme für die Bevölkerung dienen sollen. Die Gerätehäuser Arnum, Harkenbleck und Hemmingen-Westerfeld/Wilkenburg verfügen über Einspeisemöglichkeiten, die beim Anschluss von Notstromgeräten dann auch zum Tragen kommen sollen.

NOTFALLSZENARIO FÜR 24 STUNDEN OHNE STROM

Das Notfallszenario der Stadtverwaltung sieht einen stadtweiten Stromausfall von etwa 24 Stunden vor – ein Krisenstab übernimmt dann die Koordination. Je nach Situation könnten Warmhallen für den Aufenthalt eingerichtet werden. Potenziell hilfsbedürftige Bürgerinnen und Bürger sollen rechtzeitig Unterstützung bekommen. Die Bevölkerung könne in solchen Fällen regelmäßig über die sozialen Medienkanäle der Stadt wie Facebook, Instagram oder WhatsApp über die aktuelle Lage benachrichtigt werden. Zudem wurde Kontakt zu den örtlichen Pflegeheimen aufgenommen und Hilfe angeboten. Herausfordernd sei der Umstand gewesen, dass es immer wieder in kleineren Bereichen zu Stromausfällen kam. Auch mehrere Ampelanlagen auf der Göttinger Landstraße waren betroffen. Die Stadtbahn fuhr jedoch ohne Unterbrechungen. In einigen städtischen Gebäuden soll es nach den Stromausfällen Störungen bei der Beleuchtung oder der Lüftung gegeben haben. Diese wurden mittlerweile jedoch alle behoben. In Privathaushalten kommen für die meisten Schäden bei Stromausfällen Hausrats- oder Gebäudeversicherungen auf.

STROMAUSFÄLLE IM SEPTEMBER VERURSACHEN STÖRUNGEN

Für kleinere Ausfallszenarien oder Störungen im Netz sind laut der Stadtverwaltung keine besonderen bereits im Vorfeld geplanten Aktionsprogramme notwendig. Bei den Stromausfällen im September habe sich die zuständige Abteilung im Rathaus mit der Stadtfeuerwehr abgestimmt und die Lage fortlaufend kontrolliert.

Zudem wurde Kontakt zu den örtlichen Pflegeheimen aufgenommen und Hilfe angeboten. Herausfordernd sei der Umstand gewesen, dass es immer wieder in kleineren Bereichen zu Stromausfällen kam. Auch mehrere Ampelanlagen auf der Göttinger Landstraße waren betroffen. Die Stadtbahn fuhr jedoch ohne Unterbrechungen. In einigen städtischen Gebäuden soll es nach den Stromausfällen Störungen bei der Beleuchtung oder der Lüftung gegeben haben. Diese wurden mittlerweile jedoch alle behoben. In Privathaushalten kommen für die meisten Schäden bei Stromausfällen Hausrats- oder Gebäudeversicherungen auf.



Wenn der Strom ausfällt: Die Stadt erarbeitet zurzeit ein Notfallkonzept. Symbolfoto: Jessica Lichetzki/dpa

„Es wird der erste multireligiöse Kirchentag“

HANNOVER. Die Planung von Gänsehautmomenten gehört zu seinem Job. „Vor fast 20 Jahren wurde in Hannover das Lichtermeer erfunden“, sagt Andreas Behr. Zehntausende versammelten sich 2005 bei der Eröffnung des Kirchentags mit kleinen Kerzen in den Händen am Leineufer. Seither ist die Inszenierung auch andernorts fester Bestandteil der großen Glaubensfestivals. „Natürlich soll es sie auch im kommenden Jahr wieder geben“, sagt Behr. Der Pastor, Referatsleiter beim Landeskirchenamt, sitzt in seinem Büro in der Calenberger Neustadt – und er dreht ein ziemlich großes Rad. Mit einem siebenköpfigen Team ist der 53-Jährige für die Organisation des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT) mitverantwortlich. Die Mischung aus Volksfest und spirituellem Sommermärchen ist die spektakulärste Großveranstaltung, die Hannover in den kommenden Jahren ausrichtet. Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 werden dazu mindestens 100.000 Kirchentagsbesucherinnen und -besucher in der Stadt erwartet.

noch immer können die evangelischen Events mit einer beispiellosen Fülle von Veranstaltungen punkten. Mittlerweile kristallisieren sich die Highlights des Programms heraus, das bis zum 3. November stehen soll. Unter anderem wird es voraussichtlich in der Kreuzkirche eine „Kinderkathedrale“ für Familien geben. In der Christuskirche ist ein tages- und nächtelanges Rund-um-die-Uhr-Mitmachingschen geplant. „Es wird der erste multireligiöse Kirchentag“, verspricht Landesbischof Ralf Meister im Blick auf die zahlreichen Brückenschläge zu anderen Glaubensgemeinschaften. Unter anderem soll das hannoversche Haus der Religionen den Themenschwerpunkt „Leben in Vielfalt“ über religiöse Identität mitgestalten. „Der Bundeskanzler ist natürlich eingeladen, aber bislang hat er noch nicht zugesagt“, sagt Behr. Im Jahr der Bundestagswahl sei es jedoch vergleichsweise leicht, Politprominenz zu gewinnen. „Es wird ein politischer Kirchentag werden“, prophezeit auch Meister – und erinnert an das legendäre Protestantentreffen von 1983, bei dem von Hannover aus wichtige Impulse für die damalige Rüstungsdebatte ausgingen.

KIRCHENTAG IN HANNOVER: STRAßENFEST DER SUPERLATIVE

Auf dem Programm stehen rund 1500 Veranstaltungen in der City und auf dem Messegelände – Gottesdienste und Konzerte, politische Podien und Spielaktionen. Bereits beim Eröffnungsgottesdienst, der zeitgleich vor dem Neuen Rathaus und auf dem Opernplatz stattfindet, sollen bis zu 40.000 Menschen dabei sein. Beim anschließenden „Abend der Begegnung“ gibt es am 30. April in der kompletten Innenstadt rund 200 Bühnen und Stände von Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen. Nahe der Leineweile ist ein großer Sportparcours geplant, auf dem Ballhofplatz soll eine Tanzfläche entstehen. Ein Straßenfest der Superlative. „Anfang Oktober war dafür Anmeldeschluss – und jetzt wird gepuzzelt“, sagt Behr. Welche Acts werden wo ihren Platz haben? Was passt thematisch zusammen? „Wir haben noch viel Arbeit vor uns“, erklärt der Pastor.

„KINDERKATHEDRALE“ FÜR FAMILIEN IN DER KREUZKIRCHE

Beim bislang letzten Kirchentag in Hannover waren 2005 noch schätzungsweise 350.000 Menschen beim kostenlosen Begegnungsabend dabei, der für alle offen ist; diesmal sollen es mindestens 100.000 werden. „Der Kirchentag ist nicht mehr so ein Selbstläufer wie noch vor 20 Jahren“, sagt Behr. In Nürnberg wurden 2023 noch 70.000 Tickets verkauft – deutlich weniger als in früheren Jahren. Doch

GROBE NUMMER – UND EIN MILLIONENPROJEKT

Auch in finanzieller Hinsicht ist der Kirchentag eine große Nummer: Zwischen 22 und 25 Millionen Euro kostet das Spektakel erfahrungsgemäß. Ein Teil der Summe wird über Ticketverkauf, Einnahmen aus dem Shop und Spenden gedeckt. Hannovers Landeskirche steuert 7,6 Millionen Euro bei, die Landeshauptstadt mehr als 4 Millionen und das Land Niedersachsen etwa 7 Millionen Euro. Die Organisation des Kirchentags ist eine Mammutaufgabe: „Wir brauchen insgesamt 5000 Helfer und Helferinnen“, sagt Behr – also Ehrenamtliche, die beispielsweise beim Umbau in Messehallen mit anpacken. Und dann sind da logistische Aufgaben wie die Beschaffung von Nachtquartieren: „Etwa 19.000 Menschen werden in Gemeinschaftsunterkünften wie Schulen untergebracht, aber wir suchen noch rund 3500 private Quartiere.“ Die Kirchentagsbewegung hat hier ohnehin ein Heimspiel: Im evangelisch geprägten Hannover wurde sie 1949 begründet. Auch 1967, 1983 und 2005 gingen die großen Protestantentreffen hier bereits über die Bühne. Mehr Infos – auch für Hilfswillige, zum Anbieten von Quartieren und zu Ticketpreisen – gibt es auf

www.kirchentag.de

GROSSE SPAR-AKTIONSWOCHE in Laatzen

Nur bis Sa. 26.10.

FUNKTIONSRUNDECKE
Stoffbezug, Stellmaß 160x279 cm, Rücken mit Originalbezug, ohne Kissen 4624133.00

Inklusive:

- Motorische Relaxfunktion
- USB-Port

1856.-

799.-

FUNKTIONSRUNDECKE

Abholpreis

AM LAGER VORRÄTIG SOLANGE DER VORRAT REICHT

BIS ZU

35%

AUF MÖBEL UND TEPPICHE

EXKLUSIV FÜR SIE

+20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber ^{*2}

Nur gültig im Einrichtungshaus.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Möbelhäuser Service

TEST Mai 2024 14 Anbieter

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut

ntv

UNSER WEIHNACHTS-MARKT IST ERÖFFNET!

Jetzt kaufen & bequem bezahlen!

Finanzierung

BIS ZU

72

MONATE.

^{*3}

30880 Hannover/Laatzen
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen
Lüneburger Straße 3 • Telefon: 05102 7361-0

^{*1} Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 26.10.2024. ^{*2} Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 26.10.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. ^{*3} Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Nähere Infos im Einrichtungshaus.

27653601_002624